



Gemeinsames Singen verbindet



General Brian Peddle, Leiter der Internationalen Heilsarmee
© Salvation Army IHQ / Lizenzfrei

Botschaft von General Brian Peddle, Leiter der Internationalen Heilsarmee.

„Kommt vor sein Angesicht mit Gesang“ (Psalm 100,2)

Einer der beliebtesten Psalmen der Welt ist Psalm 100. Hören Sie sich seine einleitenden Worte der Einladung an: „Jauchzt dem Herrn, alle Welt! Dient dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Jubel!“

Freudiger Lärm. Jauchzende Fröhlichkeit. Jubel und Gesang. Singen? Mit Gesang in seine Gegenwart kommen? Hat jemand vergessen, dem Psalmisten zu sagen, dass wir in vielen Teilen der Welt das jetzt nicht tun können? Wir durchleben eine Pandemie, und gemeinsames Singen ist eine Handlungen, die mit grossem Risiko verbunden ist. Viele von uns müssen vielleicht Gesichtsmasken tragen. Es ist schwierig, in diesen Tagen von COVID-19 mit Gesang in die Gegenwart des Herrn zu kommen. Wer hätte jemals gedacht, dass Singen als gefährlich angesehen werden könnte?

Glücklicherweise gibt es einige sehr kreative Personen, die Wege gefunden haben, virtuelle Chöre zu schaffen. Es war faszinierend zu beobachten, wie Salutisten und andere die Gesangsstimmen der Welt virtuell zusammenbringen. Ich habe diese Bemühungen zu schätzen gewusst und tue mein Bestes, um mit ihnen zu singen. Aber ich vermisse es immer noch, in die Gegenwart des Herrn zu kommen und persönlich mit seinem Volk zu singen. Einige von uns werden kraftvoll singen; aber es wird auch diejenigen in unserer Mitte geben, deren Stimmen kaum zu hören sind. Ich gebe zu, dass ich kein grosser Sänger bin. Ich singe am besten, wenn es eine robuste Blaskapelle gibt. Aus diesem Grund sind die Worte von Lied Nr. 346 wichtig:

*We need each other's voice to sing
The song our hearts would raise
To set the whole world echoing
With one great hymn of praise.
We blend our voices to complete
The melody that starts
With God, who sets and keeps the beat
That stirs our loving hearts.*

Mit Gesang in die Gegenwart des Herrn zu kommen, ist eine Art, uns zu vereinen. Das gemeinsame Singen hilft uns, von derselben Musik singen zu lernen. Wie viele salutistischen Musiker haben nicht angefangen zu singen oder ihr Instrument zu spielen, bis sie erkannten, dass sie nicht das gleiche Notenblatt vor sich haben. Das kommt vor, nicht wahr? Aber hier geht es um mehr als nur um Musik: Das gemeinsame Singen verbindet uns in unserem Gottesdienst und in unserer Mission.

In unserer multikulturellen Welt bedeutet es aber auch, dass wir lernen, die Musik verschiedener Kulturen zu singen. Eines der Privilegien des General-Amtes besteht darin, dass Kommissarin Rosalie und ich hören können, wie Salutisten aus allen Teilen der Welt mit Gesang in die Gegenwart des Herrn kommen. Viele Salutisten haben ihre Musik in der Tradition des Westens gelernt, aber es gibt musikalische Traditionen in vielen anderen Kulturen, wie zum Beispiel in Indien, Afrika und Kuba. Wir kennen auch den wunderbaren Gesang der Ureinwohner, z.B. bei den Maori in Neuseeland und auf den Pazifikinseln. Ich finde es vielleicht etwas schwieriger, mit meiner Stimme in diesen Gesang einzustimmen, aber im Geiste kann ich mich sicher anschliessen. Wenn wir alle Stimmen zusammenfügen, sind wir bei den Eröffnungsworten von Psalm 100: „Jauchzt dem Herrn, alle Welt! Dient dem Herrn mit Freuden, kommt vor sein Angesicht mit Jubel!“ Die ganze Erde! Alle Völker! Alle Kulturen! Alle Gebiete der Heilsarmee!

Vor allem ist es für uns wichtig, den Schwerpunkt unseres Gesangs im Auge zu behalten. Der Psalmist weist uns mit folgenden Worten an: „Kommt vor sein Angesicht mit Jubel! Erkennt, dass der Herr Gott ist! Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, zu seinem Volk und zu Schafen seiner Weide.“

Gott hat in der Geschichte gehandelt, um ein Volk zu formen, das von seinem heiligen Charakter geprägt ist. Der Herr ist unser Hirte, unser König. Und dieser Herr ist gut und treu zu allen Generationen. Wenn wir vom selben Notenblatt singen, engagieren wir uns in der gleichen Mission als Antwort auf denselben treuen Gott. Hoffentlich wird es uns allen bald erlaubt sein, ohne Gesichtsmaske in die Gegenwart des Herrn zu kommen. In der Zwischenzeit: Singen Sie mit den virtuellen Chören mit und summen Sie Ihr Lieblingslied.

Wenn Sie in dieser Woche in die Gegenwart des Herrn kommen, mögen Sie wissen, dass der Herr gut ist. Wenn Sie mit Gesang in die Gegenwart des Herrn kommen, mögen Sie wissen, dass sich die Salutisten mit Ihnen freuen. Wenn Sie seinem Namen Dank sagen, mögen Sie sich der unerschütterlichen Liebe Gottes zu seiner Welt und seiner Treue zu allen Generationen sicher sein. Amen!

Autor

General Brian Peddle, Leiter der Internationalen Heilsarmee

Publiziert am

11.8.2020